

Das Büchlein enthält kurze Betrachtungen für jeden Tag des Herz-Jesu-Monates — jede ungefähr zwei Seiten — in sehr anziehender Form. Eine der Tugenden des göttlichen Herzens wird dem Betrachtenden mit praktischer Anwendung vorgehalten. Das Schriftchen kann frommen Verehrern des göttlichen Herzens bestens empfohlen werden.

Linz

P. Alexander Köfert S. J.

- 33) **Die Saat im Gottesacker.** Was jeder Katholik über Begräbnis und Leichenverbrennung wissen soll. Von Alois Tappeiner S. J. 16<sup>0</sup> (32). Wien 1923, Typographische Anstalt.

In einem handsamen Schriftchen werden hier auf engem Raume nicht nur die religiösen Gründe, sondern auch die profanen gegen die Leichenverbrennung aufgeführt. Freilich muß bei solcher Kürze die Gründlichkeit leiden, doch seinen Zweck als Aufklärer und Warner in der für uns nun akut gewordenen Frage mag das Werklein wohl erfüllen. Am besten gefiel mir c. 11: „Unsere Pflicht.“

Stift St. Florian.

Gspann.

- 34) **Zur Schulreform Österreichs.** Bericht des Kurses für christliche Erziehungswissenschaften in Linz 29. August bis 1. September 1921. Herausgegeben vom Kath. Landes-Lehrerverein für Oberösterreich. (92). Linz a. D., Verlag des Vereines. K 2000.—.

Die Referate des Kurses lagen in bewährten Händen (Mehler, Dyroff, Grunewald, Giese, Zeif, Rimmer, Berger, Pfeneberger, Eggersdorfer u. a.) so daß die Drucklegung Teilnehmern und Nichtteilnehmern willkommen ist.

Stift St. Florian.

Prof. Dr. Josef Hollnsteiner.

- 35) **Das Gesetzbüchlein der Königin.** Die allgemeinen Regeln der Marianischen Kongregationen in ausführlichen Betrachtungen dargeboten von Hubert Hartmann S. J. (VIII u. 332). Regensburg 1922, Kösel-Pustet.

Die Kongregationsstatuten bieten dem Verfasser die Grundlage zu 46 Betrachtungen. Angefügt sind Meß-, Beicht- und Kommuniongebete und ein Sachregister, in dem ich das Wort: „Kinderkongregation“ vermisste. Die Betrachtungen bieten dem Präses viel Stoff zu guten Kongregationsvorträgen, den Sodalen Gelegenheit zur Vertiefung in den Geist der Kongregation. Darum sei das Büchlein den Kongregationen sehr empfohlen.

Stift St. Florian.

Prof. Dr. Josef Hollnsteiner.

- 36) **Das Wort Gottes an die Kleinen.** Kinderhomilien auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Kirchenjahres nebst einigen Gelegenheitsansprachen. Von P. Josef Dauerböck C. Ss. R. Graz und Wien 1922, Styria.

Endlich denkt wieder einer auch an die Kleinen, daß nämlich auch ihnen, um die ja der Kampf immer heftiger zu gehen beginnt, das Brot eigens gebrochen werden solle und daß zu diesem Behufe dem Seelsorger Hilfsmittel geboten werden sollen. Vorliegende Kinderhomilien auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres nebst einigen gelegentlichen Ansprachen (Erstkommunion, Schulbeginn, Missionspredigt, Treubundfeier) kommen diesem Gedanken nach und damit hat ihr Autor einerseits auf einem Gebiete der Homiletik Arbeit geleistet, das bedauerlicherweise zugunsten anderer (Fastenpredigten u. a.) nur zu sehr vernachlässigt wird, anderseits auch dem Seelsorger bei seiner gegenwärtig starken Belastung und vielseitigen Anspruchnahme einen wertvollen Dienst erwiesen, indem sie ihm nicht bloß den Ton treffen helfen, sondern auch Gedanken, ja ausgearbeitete Pre-